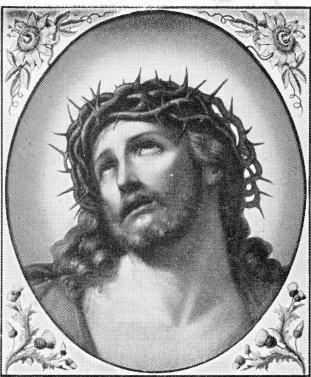

 Ich, o mein geliebter
 und gütiger Jesus,
 in deiner heiligen
 Gegenwart werfe ich mich
 nieder und bitte dich mit
 leidendem Eifer: präge
 tief ein in mein Herz die Ge-
 fühle des Glaubens, der Hoff-
 nung, der Liebe, des Weu-
 schmerzes über meine Sün-
 den und des Vorsatzes, dich
 nicht mehr zu beleidigen, in-
 dem ich mit aller Liebe und
 allem Mitleid deine hl. fünf
 Wunden betrachte, junächst
 mir vor die Seele führend, was
 von dir, o mein Jesus, der
 heilige Prophet David
 gesagt hat: Wir haben durch-
 bohrt deine Hände und
 meine Füße, alle meine Er-
 beine haben sie gezählt.
 (Ps. 21, 17. 18.)

Vollkommener Blick den Verstorbenen jenseitbar, für Alle, welche nach würdiger
 Beichte und Communion dieses Gebet vor einem Bilde des Gekreuzigten verrichten und noch
 3 Ofter unter und über Maria nach Meinung des hl. Dichters beten.

Von H. Schöber von H. 349 1858.



ECCE HOMO.

Um deiner h. Wunden willen, o Jesus,
 erbarme dich der armen Seelen.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Abläss von 100 Tagen jedesmal. Pius IX. 1857.

Jesus!

Maria!

Joseph!

Wachtet und betet, denn ihr wisset
weder den Tag noch die Stunde, wann
der Herr kommen wird.



Zum frommen Andenken

an die

wohlachtbare Frau

Anna Maria Kunigunda Janssen

geb. Plum

welche am 23. März 1915 nach kurzer
Krankheit, gestärkt durch die Heilmittel
der katholischen Kirche, sanft und gott-
ergeben dem Herrn entschlafen ist, im
Krankenhaus zu Heerlen.

Die Verstorbene war geboren zu
Marienberg am 22. September 1880
und lebte seit dem 2. Februar 1907 in

glücklichster Ehe mit Wilhelm Janssen.
Sie war eine treue Gattin, eine gute
Mutter, eine liebevolle Tochter und
Schwester, für das Wohl der Ihrigen
bis zum letzten Augenblick besorgt,
dabei von tiefer Religiosität und Liebe
zur heiligen Kirche beseelt. Möge der
liebe Gott, dem sie zeitlebens treu ge-
dient hat, ihr ein gnädiger Richter sein.

An ihrem Grabe trauern der Gatte,
4 Kinder, die Eltern, der Schwieger-
vater und die übrigen Anverwandten
und empfehlen, getröstet durch die Hoff-
nung auf ein frohes Wiedersehen in
der Ewigkeit, die Seele der teuren Ver-
storbenen dem hl. Opfer des Priesters
und der frommen Fürbitte der Gläu-
bigen, auf daß sie um so eher ruhe
im ewigen Frieden.